

## PRESSEMITTEILUNG

### **Wirtschaftsrat: Landeskabinett muss Entwicklungspotenziale des Bundesverkehrswegeplanes absichern**

### **Wirtschaft fordert sofortigen Beginn der Planungen für Verkehrsprojekte im Freistaat**

Gera, Thüringen, 03.11.2016. Wirtschaftsratssektion Ostthüringen begrüßt Verkehrswegeplanprojekte für Ostthüringen: „Die neuen Projekte des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2016 bis 2030 erschließen weitere notwendige Mobilitätsreserven in Ostthüringen und besonders auch weiter östlich über das Hermsdorfer Kreuz hinaus“, begrüßt Stefan Klar, Sprecher der Sektion Ostthüringen im Wirtschaftsrat Deutschland. „Wichtig für eine schnellstmögliche Umsetzung ist es nun, dass in einem ersten Schritt der Freistaat seine personelle Planungsverantwortung wahrnimmt sowie umgehend die Finanzierung der Planungen absichert.“

Unabdingbar sei, so die Forderungen der regionalen Wirtschaft, hierbei zudem die Einflussnahme von Kommunal-, Regional- und Landespolitik des Freistaates auf die Bahn, die rasche Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung im Bahnabschnitt Weimar-Gößnitz vor einer Vervollständigung der Zweigleisigkeit zu priorisieren. Ebenfalls würden insbesondere die Unternehmer Ostthüringens die Planung und Umsetzung der Umgehungsstraßen Großebersdorf, Burkersdorf und Frießnitz mit Anbindung an die Bundesautobahn A9 Auffahrt Lederhose nicht als drei Teilprojekte sondern als Realisierung in einem Gesamtprojekt fordern.

Über diese jüngsten Entscheidungen des Bundesverkehrsausschusses zu Verkehrsinfrastrukturprojekten des Bundesverkehrswegeplanes 2030 (BVWP) insbesondere in Ostthüringen informierte Ausschuss- und Bundestagsmitglied Volkmar Vogel (CDU) kürzlich in Gera Unternehmer des Wirtschaftsrates. Danach seien bis 2030 für insgesamt etwa 80 Infrastrukturprojekte des Freistaates auf Straßen-, Schiene- und Wasserstraßenverkehrswegen etwa 3,15 Milliarden Euro vorgesehen. Mit der Beschlussfassung des Deutschen Bundestages zu den auf Basis des BVWP geänderten Ausbaugesetzen für Bundesschienenwege und Bundesfernstraßen mit den zugehörigen Bedarfsplänen erhält die Projektliste den verbindlichen Status eines Bundesgesetzes.

Nach Aussagen vom Verkehrsexperten Volkmar Vogel dokumentiere sich die neue Planung in einer neuen Qualität: So würde die Fortschreibung bis 2030 erstmals 15 Jahre einbeziehen und sei durchfinanziert. Zudem setze sie mehr auf Ausbau und Modernisierung und enthalte Ergebnisse einer breiten Bürgerbeteiligung.

Volkmar Vogel, seit 2002 im Deutschen Bundestag, arbeitet als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Bundestages und fungiert als Berichterstatter zum Bundesverkehrswegeplan für den Freistaat Thüringen.

#### **Kontakt:**

Wirtschaftsrat der CDU e. V. – Landesverband Thüringen  
Andreas Elm von Liebschwitz, Landesgeschäftsführer  
Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt  
Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90

[lv-thueringen@wirtschaftsrat.de](mailto:lv-thueringen@wirtschaftsrat.de)  
<http://thueringen.wirtschaftsrat.de>  
und

Stefan Klar, Sektionssprecher Ostthüringen  
Telefon: +49 (0) 365 8005008  
Mail: [stefan.klar@signifinanz.de](mailto:stefan.klar@signifinanz.de)